

## Checkliste Jahresberichte

Deskriptiver Berichtsteil	Erläuterungen
Einleitung	Zusammenfassung des Berichtsjahres
Besonderheiten des Berichtsjahres	Beschreiben Sie bitte, welche besonderen Ereignisse, Vorkommnisse aus dem vorliegenden Berichtsjahr Sie uns im Besonderen mitteilen wollen (beobachtete Trends, Jubiläen und vieles mehr).
Ziele / Zielsetzung	Welche Ziele setzt die Einrichtung in Bezug auf z.B. das Berichtsjahr, die Zielgruppe, in Richtung Öffentlichkeit, im Sinne der Nachhaltigkeit, etc.
Leistungsangebot	Kurze textliche Ausformulierung zur Veranschaulichung der Leistung
Methodische Standards	Erläuterungen des fachlichen Methodenspektrums, das bei der Leistungserbringung angewendet wird
Zielgruppe	Beschreibung der Zielgruppe im Allgemeinen Überblick über die Zielgruppe in der Einrichtung mit ihren Besonderheiten und Bedürfnissen
Gesamteinschätzung Österreich	Wie groß wird der Anteil der Zielgruppe für Österreich eingeschätzt? Gibt es hierfür theoretische, wissenschaftliche Erkenntnisse und wenn ja, welche?
Gesamteinschätzung Wien	Wie groß wird die potentielle Zielgruppe für Wien geschätzt?

Quantitativer Teil, Beratungsstatistik	Erläuterungen
Anzahl geführter Beratungsgespräche	<p>Wie viele Beratungen wurden persönlich, telefonisch bzw. per E-Mail/Online/Video im Berichtszeitraum abgehalten. Die Anzahl der geführten Beratungsgespräche ist je nach Beratungsart (persönlich, telefonisch bzw. E-Mail/Online/Video) in den jeweils hierfür vorgesehenen Feldern im Statistikblatt getrennt nach Geschlecht zu erfassen.</p> <p><b>Persönliche Beratungen:</b> die Kundin/der Kunde kommt persönlich zu einem Beratungsgespräch in die Beratungsstelle</p> <p><b>Telefonische Beratungen:</b> mit der Kundin/dem Kunden wird ein Beratungsgespräch per Telefon geführt</p> <p><b>Schriftliche Beratungen (E-Mail/Chat):</b> die Kundin/der Kunde stellt eine Anfrage schriftlich oder per E-Mail und erhält auf diesem Weg auch eine Antwort</p> <p><b>Online Video Beratungen:</b> die Kundin/der Kunde stellt eine Anfrage Online per Video und erhält auf diesem Weg auch eine Antwort</p> <p><b>Anmerkung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Werden z.B. mehrere Mails, Chats, SMS etc. zu einem Beratungsthema hin und her geschickt oder mehrere Telefonate geführt, so sind diese als ein Kontakt, und nicht als mehrere Kontakte zu erfassen</li> <li>• Auskünfte (z.B. über Öffnungszeiten, Fahrtweg, etc.) bzw. kurze Anfragen sind keine Beratungskontakte</li> </ul> <p><b>Bsp. 1:</b> Herr X kommt im Jahr zu 3 Beratungsgesprächen persönlich = 3 persönliche Beratungen  Herr Y lässt sich 2 mal telefonisch beraten = 2 telefonische Beratungen  Herr Z lässt sich 5 mal per E-Mail bzw. Online beraten = 5 E-Mail/Online Beratungen  Insgesamt wurden 10 Beratungen durchgeführt und es wurden 3 Personen beraten</p> <p><b>Bsp. 2:</b> Herr X kommt im Jahr zu 3 Beratungsgesprächen persönlich = 3 persönliche Beratungen  Herr X lässt sich 2 mal telefonisch beraten = 2 telefonische Beratungen  Insgesamt wurden 5 Beratungen durchgeführt und es wurde 1 Person beraten</p>

	Die Vorlage des Statistikblatts ist unter <a href="https://www.fsw.at/p/foerderrichtlinien">https://www.fsw.at/p/foerderrichtlinien</a> abrufbar
Anzahl beratener Personen	Wie viele einzelne Personen nahmen das Beratungsangebot im Berichtsjahr in Anspruch? <b>Bsp.:</b> siehe oben
Erstberatungen	Wie viele Personen nahmen das Beratungsangebot erstmalig in Anspruch Personen, die bereits einmal in der Einrichtung beraten wurden, mindestens aber 24 Monate keine Beratungen in Anspruch genommen haben, gelten ebenfalls als Erstkontakte
Prozentuelle Veränderung	Bitte geben Sie im Jahresbericht die prozentuelle Veränderung im Vergleich zum Vorjahr bei folgenden Daten an: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anzahl Personen, die in diesem Jahr beraten wurden</li> <li>• Anzahl der persönlichen Beratungen</li> <li>• Anzahl der telefonischen Beratungen</li> <li>• Anzahl der schriftlichen Beratungen (E-Mail/Chat)</li> <li>• Anzahl der Online Videoberatungen</li> </ul> Bei gravierenden Veränderungen bitten wir um Erläuterungen
<b>Personalstand im Berichtsjahr</b>	<b>Erläuterungen</b>
Fix angestellte MitarbeiterInnen nach Funktion, die dem FSW zuordenbar sind	Anzahl der dem FSW zuordenbaren MitarbeiterInnen (Stichtag 31.12.), getrennt nach Geschlecht Bitte geben Sie an, welches Stundenausmaß eine Vollzeitanzstellung in Ihrer Einrichtung ausmacht
Fix angestellte MitarbeiterInnen im Vollzeitäquivalent (VZÄ), die dem FSW zuordenbar sind	Berechnungsbeispiele sind im Statistikblatt angeführt
Anzahl MitarbeiterInnen nach Berufsgruppen	Geben Sie die Anzahl der Angestellten und der Honorarkräfte nach Berufsgruppen an Geben Sie die Anzahl der PraktikantInnen, Zivildienstler und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen an
Betriebsvereinbarung, Kollektivvertrag, u.ä.	Führen Sie bitte an, ob es in Ihrer Organisation Betriebsvereinbarungen, Kollektivverträge oder Ähnliches gibt, auf deren Basis die MitarbeiterInnen entlohnt werden
<b>Qualitätssicherung, Qualitätsmerkmale</b>	<b>Erläuterungen</b>
Qualitätssicherung	Welche Maßnahmen der Qualitätssicherung wie z.B. Supervision, Fortbildungen, etc. gibt es für die MitarbeiterInnen? Welche Fortbildungen wurden im Berichtsjahr besucht?

	Welche Maßnahmen werden diesbezüglich für ehrenamtliche MitarbeiterInnen, PraktikantInnen, u.Ä. angeboten?
Qualitätsmerkmale Ihrer Einrichtung	Beschreiben Sie bitte, welche Qualitätsmerkmale Ihre Einrichtung besonders hervorheben möchte, z.B. Niederschwelligkeit, Kostenlosigkeit, geschützter Raum, Kontinuität bei den MitarbeiterInnen, berufliche Qualifikation der MitarbeiterInnen und vieles mehr
Vernetzung	Mit welchen anderen (einschlägigen) Einrichtungen vernetzt sich Ihre Einrichtung bzw. welche Vernetzungsaktivitäten wurden im Berichtsjahr gesetzt?
Öffnungszeiten	Erreichbarkeit des Angebots, Schließtage im Berichtsjahr
Ausschlussgründe	Gibt es Gründe, die zu einem Ausschluss aus der Leistung führen können und wenn ja, welche und wie viele Personen wurden abgewiesen?
<b>Ausblick</b>	<b>Erläuterungen</b>
Ausblick auf das kommende Jahr	Beschreiben Sie bitte Schwerpunkte, die Sie im kommenden Jahr setzen wollen bzw. Trends, die Sie für das darauffolgende Jahr erwarten